

Montag, der 07.05.18

Richtig sehen

von Br. Thomas Gebhardt

Hebräer 11:27

Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete nicht des Königs Grimm; denn er hielt sich an den, den er nicht sah, als sähe er ihn.

Heute möchte ich mich nun dem dritten Punkt zuwenden, den diejenigen erleben, die sich nicht mehr fürchten vor all den Dingen, die uns auf dieser Welt treffen können, und dies nur deshalb, weil sie sich an den halten, den sie nicht sehen, so als wenn ER, JESUS, neben ihnen sein würde.

Gestatten Sie mir ein Beispiel der Bibel zu nehmen und dieses so wiederzugeben, als wenn ich Beteiligter wäre.

Da ist dieser wunderbare, gelehrte Mann Saulus. Er kannte die Gesetze und die Prophetenworte auswendig und war einer der besten Absolventen des besten Lehrers, der damals in Israel lehrte. Ich ging auf der Straße nach Damaskus und da sah ich ihn. Er ging, sich an den Wänden vorantastend, die Straße entlang. "Was ist los mit dir Saulus?", frage ich ihn? Er antwortet mir unverständlich: "Ich kann nicht sehen. Ich kann Dich nicht sehen, doch eigentlich kann ich jetzt viele Dinge sehen, die ich früher nie sah." Ich werde ganz verduzt, was redet dieser gelehrte Mann, und denke mir, dem muss ich doch helfen: "Saulus, hör mir kurz zu, wir gehen jetzt mit dir zum Augenarzt und er wird dir helfen."

Saulus sagt: "Ich kann nicht mitgehen, ich muss nach Damaskus und warten. Ich habe IHN gesehen, der unsichtbar ist."

Sehen Sie, diese Geschichte ist recht spektakulär. Saulus begegnet vor Damaskus auf wundersame Art JESUS und wird sofort überzeugt, dass dieser der lebendige Gott ist, gegen den ER aus Unwissenheit gekämpft hatte. Aber es gibt auch ganz einfache Geschichten der Bibel, die uns zeigen, wie ganz gewöhnliche Menschen, wie Sie und ich, plötzlich von JESUS gerufen werden. Da können wir in Gottes Wort lesen:

Lukas 9:23

Er sprach aber zu allen (der Volksmenge samt seinen Jüngern): Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.

JESUS sprach zu allen! JESUS spricht auch zu Ihnen! Wenn ER spricht, so erwartet ER eine Antwort. Sie können jetzt sagen: "Ich will IHM nicht nachfolgen." Das ist Ihre Entscheidung. Aber sie können auch sagen; "Ich will IHM nachfolgen."

Wenn Sie das sagen, dann wird Gott weiter in Ihrem Leben arbeiten. JESUS wird voran gehen und Sie werden IHM folgen und Sie werden erleben, dass Sie sich plötzlich auf jemanden verlassen, den Sie nicht sehen, so als wenn ER immer gegenwärtig ist. Sie werden Ihr ganzes Vertrauen auf JESUS setzen und nie enttäuscht werden.

Der Herr JESUS segne Sie. Ihr Thomas Gebhardt